

Wettbewerb "Bildlegende" zum vierten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

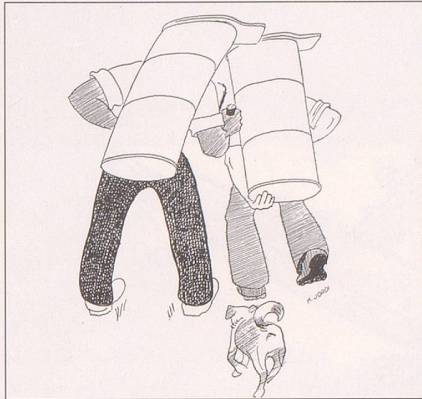
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerb

Die besten 'Legenden' zum ersten...und zum zweiten!

Wir gratulieren den beiden Gewinnern des Bildlegenden-Wettbewerbs Nr.1 und 2!

Die Auswahl fiel uns sehr schwer, da unter den vielen Einsendungen einige Perlen an Einfallsreichtum waren. Deshalb noch ein paar repräsentative Beispiele für den Schweizer Humor (und den unserer nächsten Nachbarn):



«Nicht so schnell Mehmet, in der Schweiz geht die Milchwirtschaft auch langsam abwärts!»

Gewinner Mario Crola aus Büttenhardt

«Du Sepp, hesch es eigentlech ou glatt gfunge a dr Tupperware-Party?»

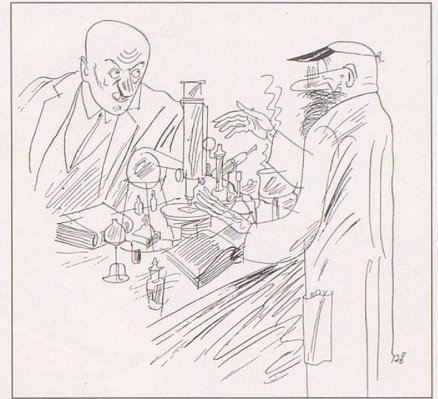
Dierk Matthäus aus Bern

«Sie sind halt schon schön, diese Swiss-Ethno-Accessoires!»

Andreas Rechsteiner aus Rorbas

«Wenn soviel Chäas g'ässe würd, wie Chäas g'sait und g'schriebe wird, denn würd's sicher besser mit em Chäas!»

Original Nebelspalter 62 | 3, 1936, K. Jordi



«Wird's nüt mit däm Retorte-Baby?» – «Nei. Wüsse Si no, wie die alti Methode gange -n-isch?»

Gewinner K. Elsner aus D-Weil am Rhein

«Händ Sie öppis usegfunde?» –

«Nai, Herr Bundesrot, kei Spur vo Antisemitismus.

Bloss e bizzeli komische Goldstaub.

Dierk Matthäus aus Bern

«Endlich ist es mir gelungen, den künstlichen Menschen herzustellen.» – «Und, wann wirst Du mit ihm anfangen?» – «Ich werde ihn bei der Arbeitslosenfürsorge anmelden.»

Original Nebelspalter 58 | 32, 1932, C. Böckli

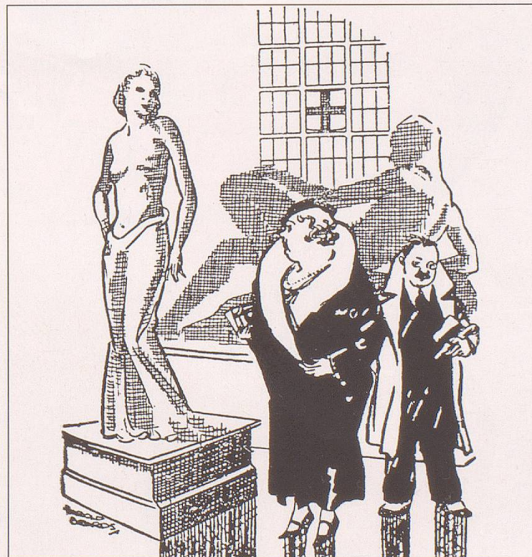
'Bildlegende' zum vierten...

Gesucht wird die beste Bildlegende!

Neu ist dies nicht ganz, denn die britische Zeitschrift «Punch», die es seit kurzem wieder zu lesen gibt, pflegt diesen Gag seit Jahrzehnten zur Belustigung ihrer Leser. Wir wollen jedoch wissen: Wo verstecken sich geniale Schweizer und Schweizerinnen, die den Engländern punkto Humor in nichts nachstehen?

Schicken Sie uns eine originelle Bildlegende zu diesem 1934 im Nebelspalter veröffentlichten Bild!

Der besten Einsendung, die neben der «Auflösung» des 63jährigen Originals in der Nummer 7/97 publiziert wird, winken 100 Franken und ein Nebelspalter-Buch.



Legende zu Bild Nr. 4

Der Bildlegendenwettbewerb ist der Auftakt zu verschiedenen Ausschreibungen in diesem Jahr, und am Ende des Jahres werden pro Wettbewerbskategorie entsprechend **sensationelle Preise** unter den Einsendungen verlost; für die Kategorie «Bildlegende» eine **Wurm-Nachttischlampe von Rapallo im Wert von 800 Franken** – natürlich ein Unikat.

Bitte schicken Sie Ihre geniale Legende zum nebenstehenden Bild bis zum **1. April 1997** an: Redaktion Nebelspalter, Wettbewerb «Bildlegende», Postfach, 4012 Basel (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen).